

Newsletter Wissenschaftlicher Beirat Attac Deutschland 01/08

Inhalt:

Protokoll des 17. Treffens des wissenschaftlichen Beirats von Attac 29. Februar 2008

Protokoll des 17. Treffens des wissenschaftlichen Beirats von Attac am 29. Februar 2008, ver.di-Höfe Hannover

anwesend:

Adelheid Biesecker, Andreas Fisahn, Anne Karrass, Bettina Lösch, Christa Wichterich, Gerd Siebecke, Hans-Jürgen Krysmanski, Ingrid Lohmann, Jörg Huffscheid, Klaus Meschkat, Oliver Pye, Peter Wahl, Rasmus Hoffmann, Stefan Thimmel (Protokoll), Tania von Egan-Krieger, Thomas Dürmeier, Walter Oswald, Winfried Wolf, Wolfgang Neef, Viviana Uriona, Frauke Distelrath

Nächste Termine:

- **18. Beirats-Treffen am Samstag, den 02.08.2008 (ESU Saarbrücken) ca. 14.00 bis 18.00 Uhr**
- **19. Beirats-Treffen am Freitag, den 14.11.2008 (voraussichtlich in Hannover) von 11.00 bis 18.00 Uhr**

- 1. Der interne Workshop „Globalisierung und Bildung“ wurde wegen Krankheit eines Referenten auf die 19. Sitzung des WB (voraussichtlich am Freitag, den 14.11.2008 von 11.00 bis 18.00 Uhr in Hannover) verschoben**

Grundsätzlich wird das Format der Workshops (ein interner inhaltlicher Workshop von ca. 2 h Dauer, der der eigentlichen WB-Sitzung vorangestellt ist), einhellig als positiv bewertet. Zukünftig sollen die Workshops durchgeführt werden, auch bei Absage eines Referenten / einer Referentin.

Anregung: zur Vorbereitung der WS sollten möglichst vorliegende Texte auf die Website des WB eingestellt werden.

2. Bericht Vertreterin Attac Ko-Kreis

Viviana Uriona (Mitglied des Ko-Kreises und seit August 2007 Mitglied des WB) berichtete über im Herbst 2007 neu gewählten Strukturen bei attac und über die für 2008 geplanten Aktivitäten.

1. Mobilisierung zu G8 in Japan (Juli 2008)

An den Aktivitäten gegen den G8-Gipfel vom 07.bis 09.07.2008 in Japan wird sich auch Attac Deutschland beteiligen, u.a. am Alternativgipfel vom 06.bis 08.07.2008).

Weitere Infos zu G8: http://www.gipfelsoli.org/Home/Hokkaido_2008/Hokkaido_2008_deutsch

2. Kapitalismus-Kongress von Attac u.a. im Frühjahr 2009

Bei diesem Kongress soll die Eigentumsfrage im Mittelpunkt stehen. Weitere Schwerpunkte sind Wissensgesellschaft, Ökologie, Markt und Wettbewerb. Im Attac-Rat hat sich dazu eine Schwerpunktgruppe gebildet. Eine aktive Mitarbeit des WB ist ausdrücklich erwünscht. Weiter Informationen bei Viviana Uriona und Alexis Passadakis (beide VertreterInnen Ko-Kreis).

3. Lateinamerika-Kongress Mannheim vom 31.10.08 bis 02.11.08

Diskussion von Alternativen zum Neoliberalismus, Plattform für Lateinamerika- und Eine Welt-Aktive zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch, inhaltliche Workshops, Seminare und Podien, Vernetzungstreffen

Inhaltliche Schwerpunkte: Demokratie und Eigentum, Alternative Medien, Solidarische Ökonomie, Internationalismus, Energie, Ökologie und Klimaschutz

4. Mobilisierung zum Europäischen Sozialforum in Malmö, Schweden vom 17.bis 21.09.2008

5. im Sommer 2008 werden in Deutschland Klima Camps geplant

6. Kampagne „Genug für Alle“ (Ansprechpartner Werner Rätz, Mitglied WB)

Zum kontinuierlichen Austausch von WB und Ko-Kreis (und Attac-Rat) sollten ein bis zwei Personen aus dem Ko-Kreis benannt werden und regelmäßig an den Treffen des WB teilnehmen und mit Stefan Thimmel (Koordinator des WB) in Kontakt stehen. Der WB ist auch interessiert an politischen Analysen über die Entwicklung von Attac, weiterhin soll die Bindung an versch. Bewegungen innerhalb von Attac verstärkt werden.

3. Bericht Pressesprecherin Frauke Distelrath

Aktuelle Kampagnen bei Attac

- Bahnkampagne von Attac innerhalb des Bündnisses „Bahn für Alle“ (Pressearbeit dazu: Stefan Diefenbach-Trommer)
- STOP EPAS (Verhandlungen der EU über wirtschaftliche „Partnerschaftsabkommen“ (Economic Partnership Agreements-EPAs)
- Kampagne „Energiekonzerne“ – „Power to the People – den Stromkonzernen den Stecker ziehen“, Kontakt: Roman Denter (stromkonzernkampagne@attac.de)
- Steueroasen (wegen aktueller politischer Debatten ad-hoc entstanden, obwohl keine ausgewiesene Kampagne, momentan Expertise zu diesem Thema stark nachgefragt)

Verschiedene Formate bei Attac

- Aktionsakademie (vom 21.bis 25.05.2008 in Heidelberg): Rund um den G8-Gipfel in Heiligendamm konnte man viele Aktionsformen sehen und mit ihnen experimentieren. Bei der Aktionsakademie 2008 wird es unter anderem darum gehen, an diese Erfahrungen anzu-

knüpfen, darauf aufzubauen und Dinge weiter zu entwickeln. Auch dieses Jahr gibt es wieder Seminare über mehrere Tage und eine große Auswahl an Nachmittags-Workshops.

- Sommerakademie 01.05.08 bis 04.05.08 in Leipzig): Offen für alle, Einsteiger-Format
- Europäische Attac Sommer-Universität vom 01. bis 06.08.2008 in Saarbrücken (mehr für AktivistInnen, soll europäische Vernetzung verstärken)

Informationen zur Pressearbeit/Öffentlichkeitsarbeit

- Frauke Distelrath (presse@attac.de) Ansprechpartnerin im Attac-Büro in Frankfurt für AutorInnen-Beiträge (können teilweise auch bei Zeitungen untergebracht werden), Stellungnahmen, Pressemitteilungen.
- Liste mit aktuellen thematischen Schwerpunkten der Mitglieder soll aktualisiert werden (wird von Stefan Thimmel mit der Bitte um Einträge versandt-siehe unten), darüber hinaus soll auch abgefragt werden, wer im Fernsehen auftreten will.

4. AG Politische Bildung

Schwerpunkte der Arbeit in 2008 der AG sind: Lehrerfortbildung, Privatisierung und Erziehung. Aktuelle Mitglieder der AG im WB: Bettina Lösch, Gerd Steffens, Jörg Reitzig, Armin Bernhard, Harald Klimenta, Thomas Dürmeier, Alex Demirovic, Martin Büscher

Weitere Mitglieder des WB werden zur Mitarbeit eingeladen!

5. Reader Emissionshandel und Energiepolitik 2008

Erscheint als Reader des Wissenschaftlichen Beirats von Attac im Mai 2008.

„Ablasshandel gegen Klimawandel? Marktbasierte Instrumente in der globalen Klimapolitik und ihre Alternativen“, Elmar Altvater / Achim Brunnengräber (Hrsg.), 192 Seiten, EUR 14.80 sFr 26.00, ISBN 978-3-89965-291-8

AutorInnen: Patrick Bond (University of KwaZulu-Natal School of Development Studies, Direktor des Centre for Civil Society); Felix Creutzig (Humboldt-Universität Berlin, Mitglied der NGO Berliner Luft; Jutta Kill (FERN/Sinkswatch, Großbritannien); Larry Lohmann (Umweltorganisation The Corner House, Großbritannien); Ralf Ptak (Uni Köln); Lutz Mez (FU Berlin); Florian Moritz (Fachreferent bei der Fraktion DIE LINKE. im Bundestag); Andreas Fisahn (Uni Bielefeld); Willi Semmler (New School New York); Mohssen Massarat (Uni Osnabrück); Walter Oswald (Walter-Eucken-Archiv, Frankfurt a.M.); Ralf Schäfer (Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig); Miranda Schreurs (FU Berlin); Tilman Santarius (Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie; Germanwatch e.V.); Uta von Winterfeld (FU Berlin, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie)

6. Kritik des EU-„Reformvertrags“

Veröffentlichung von **Regina Viotto** (wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Bielefeld) und **Andreas Fisahn** (Professor an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Uni Bielefeld und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac).

Regina Viotto / Andreas Fisahn (Hrsg.) - **Europa am Scheideweg**. Kritik des EU-"Reformvertrags" 192 Seiten (März 2008), EUR 14.80 sFr 26.00, ISBN 978-3-89965-288-8

Kurztext: In diesem Band werden die Kritik am EU-Reformvertrag zusammengefasst und Alternativvorschläge für ein soziales und demokratisches Europa vorgestellt.

7. Vorhaben Reader: Kritik der Entwicklung der Wissenschaft

Ingrid Lohmann (LOHMANN@erzwiss.uni-hamburg.de) koordiniert die bereits vorhandenen Studien/Informationen etc. zu diesem Thema, Clemens Knobloch wird dazu angefragt (wegen Mitarbeit Koordination). Zusammenarbeit mit GEW und BdWi geplant.

8. Schwerpunktthema „Neue Globale Konstellationen“ in 2008 (Reader für Ende 2008 geplant)

(Verschiebungen innerhalb der Akteurskonstellationen, Entwicklungen, WTO, IWF, Weltbank, regionale Blockbildungen etc.)

Erarbeitung eines Readers in 2008, Workshops zum Thema bei Sommerakademie

Vorlage von Jörg Huffs Schmid siehe Anlage

9. Vorschlag: Reader zu „Eigentum“ 2008/2009

Andreas Fisahn erarbeitet Vorlage dazu

10. Sommerakademie August 2008 in Saarbrücken (siehe Teil ESU 2008)

11. Stellungnahme des WB zur Bahnprivatisierung

Aufgrund einer Vorlage von Winfried Wolf wurde eine Stellungnahme des Wissenschaftlichen Beirates entworfen, die Anfang März von der Pressestelle von Attac verbreitet wurde. Die

12. Weitere Stellungnahmen / Verfahren

Andreas Fisahn erkundigt sich im Attac Büro bei Pressesprecherin Frauke Distelrath (presse@Attac.de) wie mit der Stellungnahme zur Europäischen Verfassung weiter umgegangen werden kann

Verfahren für Stellungnahmen wird bestätigt (Beschluss vom 16. Treffen in Fulda): Verfahren für die Verabschiedung von Stellungnahmen des wissenschaftlichen Beirats per email: Wenn sich bis eine Woche nach dem Verschicken des Entwurfes nicht mehr als drei Mitglieder mit grundsätzlichen Einwänden gegen die Stellungnahme aussprechen, wird die Stellungnahme so veröffentlicht. Kleinere Anmerkungen und Verbesserungen können jeweils an die angegebene Adresse geschickt werden. Grundsätzlich sollte eine Stellungnahme von einer kurzen, einseitigen Pressemitteilung begleitet versendet werden, in der auch die entsprechenden Kontaktdaten der AutorInnen vermerkt sind, um Nachfragen von JournalistInnen zu erleichtern.

13. Mitgliedsbeiträge 2007/2008

Alle Mitglieder werden noch einmal dringend gebeten den eventuell noch ausstehenden Betrag für 2007 zusammen mit dem Betrag für 2008 zu zahlen. Ein Anschreiben an die einzelnen Mitglieder über ihren Zahlungsstand erfolgte im März 2008.

Falls dreimal die Mitgliedsbeiträge nicht bezahlt werden, erlischt die Mitgliedschaft.

14. Neuaufnahmen

Neu aufgenommen wird Thomas Dürmeier.

Aufnahmeverfahren (wird bestätigt):

Zwei Mitglieder des WB „prüfen“ bei einem Antrag auf Aufnahme den Antragsteller/die Antragstellerin und stellen bei der nächsten Sitzung des WB ihr Plädoyer vor. Versammlung entscheidet über Aufnahme bzw. Ablehnung. Ad-hoc-Aufnahmen sollen die Ausnahme bleiben.

In der Regel ist eine Promotion Voraussetzung für die Aufnahme (nach „Prüfung“ durch zwei Mitglieder des WB und einen entsprechenden Beschluss) in den WB von Attac, es können allerdings in Ausnahmefällen auch engagierte Personen, die sich durch globalisierungskritische Veröffentlichungen engagiert haben, aufgenommen werden.

Guten Tag Herr Thimmel,

ich habe Ihre E-Mailadresse von der attac-Seite über den Wissenschaftlichen Beirat und wende mich an Sie als Koordinator mit der Bitte um die Weiterleitung dieser Mail an alle Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates von attac.

Vielen Dank und bitte bestätigen Sie mir die Weiterleitung.

Viele Grüße von Wiebke Freudenberg

Liebe Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates,

das **Kieler Institut für Weltwirtschaft** plant am 4-5. Sept. 08 gemeinsam mit dem Schleswig-Holsteinischen Wirtschaftsministerium (Dietrich Austermann) im Plöner Schloß (Fielmann) ein jährlich wiederkehrendes Treffen. Vorbild des **Global Economic Symposium (GES)** ist das Weltwirtschaftsforum im schweizerischen Davos. (unten einige Infos dazu)

Die **regionale Vernetzung zu einer kritischen Begleitung** des GES hat schon begonnen, wir sind aber der Meinung, dass es auch eine Bedeutung für attac als Ganzes hat.

Unsere Bitten an den wissenschaftlichen Beirat:

- Wir benötigen **wissenschaftliche Einschätzungen** zu den Hauptthemen und entsprechenden Sessions, s.u.. Zum einen für uns als Arbeitshintergrund aber auch zur Aufklärung der Öffentlichkeit.

- Wir werden eine **Alternativ-Veranstaltung** organisieren und uns wg. Referenten nochmals melden. Am Wochenende nach dem Symposium, also 6./7. September.

- Für unsere Arbeit wäre es sehr angenehm, wenn sich eine **Ansprechperson** aus dem wiss. Beirat zur Verfügung stellen würde.

Kontaktadresse: wiebke.freudenberg@t-online.de
oder info@attac-kiel.de

- **Teilnahme am GES:** Es wäre gut, wenn die unten erklärte Offenheit mal angetestet würde und eine/r oder mehrere aus dem Wiss. Beirat versuchen würden sich anzumelden bzw. in das "Virtual GES" hineinzukommen.

www.global-economic-symposium.org/about-the-ges/the-ges-idea/objectives

⟨⟩.... The GES seeks to create an *interdisciplinary dialogue*. The interests of various stakeholders in society are often viewed as opposed to one another: employers versus employees, employed versus unemployed workers, the public versus the private sector, developed versus developing countries, and so on. The GES, by contrast, seeks to establish common ground among decision makers. For this purpose, the Symposium examines what strategies are required to align the interests of business, governments and civic representatives more closely with the public purpose.

The GES seeks to *invest in the leaders of the future*. While the core participants of the GES are senior politicians, business executives, top-flight academics and other civic leaders, the Symposium also provides an opportunity for particularly promising young achievers in these communities to contribute to the solution of current and future global economic problems.

Viele Grüße von Wiebke Freudenberg

Institut für Weltwirtschaft

www.ifw-kiel.de/events-1/global-economic-symposium

www.global-economic-symposium.org

Einige Auszüge aus den Seiten:

Themes and Sessions ⟨⟩

The Symposium is divided into *themes* and each theme covers several symposium *sessions*. Each session of the GES deals with a problem that is relevant to the policy, business, academic, and civic communities and generates strategic responses to that problem.

Examples of provisional themes and sessions of the GES 2008 include:

⟨⟩**Themes**

Dealing with Climate Change
Reconstruction Welfare Systems
Creating Security

Sessions

Food versus Fuel
Energy versus Pollution
Poverty versus Environmental Sustainability

Globalization and the Welfare State
Ageing and Growth
Creating Employment

The Future of Energy Security
Dealing with Terrorism
Addressing New Forms of Global Imbalances

Die **Session-Organisatoren** sind Mitarbeiter des ifw
www.global-economic-symposium.org/about-the-ges/the-ges-team

The GES Advisory Board

April 8th, 2008

Academia:

Akerlof, George (Berkeley)
Blanchard, Olivier (Harvard)
Feldstein, Martin (Harvard)
Fitoussi, Jean Paul (OFCE)
Freeman, Richard (Harvard)
Giavazzi, Francesco (IGIER - Università Bocconi)
Guidotti, Pablo (Universidad Torcuato di Tella, Buenos Aires)
Heckman, James (Chicago)
Krueger, Anne O. (John Hopkins University)
Lindbeck, Assar (University Stockholm)
Naim, Moises (Editor-in-chief of Foreign Policy magazine)
Portes, Richard (London Business School)
Radelet, Steve (Center for Global Development, Washington DC)
Rajan, Raghuram G. (University of Chicago)
Rogoff, Kenneth (Harvard)
Spence, Michael A. (Stanford, Nobel Prize Laureate)
Tyson, Laura D. (Berkeley)
Victor, David G. (Stanford, Council on Foreign Relations)
Yongding, Yu (Institute for World Economics and Politics, Beijing)

Politics:

Honorary Chairperson

Schmidt, Helmut (former Chancellor of Germany)

Members

Ahluwalia, Montek Singh (Deputy Chairman, Planning Commission, India)

Almunia, Joaquin (EU Commissioner for Economic and Monetary Affairs)
Liikanen, Erkki (Bank of Finland)
Ma, Canrong (Ambassador of China in Berlin)
Seixas Corrêa, Luiz Felipe de (Ambassador of Brazil in Berlin)
Shankar, Meera (Ambassador of India in Berlin)
Torry, Sir Peter (British Ambassador in Berlin)
Visco, Ignazio (Vice Direttore Generale, Banca d'Italia)
Weber, Axel (President, Deutsche Bundesbank)
Yamaguchi, Yukata (Bank of Japan)

International Organizations:

Cotis, Jean-Philippe (Directeur Général, INSEE)
Knight, Malcolm (General Manager, BIS)
Pachauri, Rajendra K. (Chairman, IPCC, The Energy and Resources Institute)
Regling, Klaus (Chief Economist – European Commission)
Santiso, Javier (OECD)
Zouari, Sonia (President, Abul Abaz Foundation)

Business:

Browne, Lord John (former CEO of BP)
Bürkner, Hans-Paul (President and CEO, Boston Consulting Group, Germany)
De Azevedo, Belmiro (President, Sonae SGPS)
Feldmann, John (Member of the Executive Committee, BASF)
Frenkel, Jacob A. (Vice Chairman, American Intl. Group; Chairman, G30)
Hatzius, Jan (Chief Economist, Goldman Sachs)
Heise, Michael (Chief Economist, Dresdner Bank)
Walter, Norbert (Chief Economist, Deutsche Bank)

Lieber Stefan,
das klingt gut. Vielleicht könntest du die Frage nach Interesse an
Pressearbeit aber etwas differenzieren.
Etwa so:

Anfrage von der Attac Pressestelle

Die Attac Pressestelle bitte dringend um eine Rückmeldung, wer aus dem Wissen-
schaftlichen Beirat bereit ist:

- Gastbeiträge zu verfassen
- Statements/Interviews zu geben für: TV, Radio, Zeitungen

Dazu bitte angeben:

bisherige Medienerfahrung:

- TV: ja, nein
- Radio: ja, nein
- Zeitung: ja, nein

Rückmeldungen bitte an Frauke Distelrath (presse@attac.de)

Nach der Sitzung war ich ehrlich gesagt leicht frustriert. Du hattest mich ja eingeladen mit der Bitte, etwas über die Strukturen und Verfahren der Pressearbeit bei Attac zu sagen und darüber hinaus die Struktur des Bundesbüro vorstellen. Darauf hatte ich mich auch (naja, ein bisschen jedenfalls) vorbereitet. Dass diese Tagesordnungspunkte dann wegen des Zeitdrucks (und wohl auch wegen mangelnden Interesses der Anwesenden) einfach unter den Tisch fielen, fand ich doch unbefriedigend. Letztlich hatte ich den Eindruck, mehr oder weniger umsonst nach Hannover gefahren zu sein. (Da Viviana mich während ihres Berichts aus dem Kokreis bat, die aktuellen Themen bzw. Kampagnen von Attac vorzustellen, machte ich das dann auch - notdürftig. Es war aber eigentlich nicht mein Thema.)

Naja, shit happens... :-). Vielleicht wäre es ja gut, künftig etwas genauer abzustimmen, an welchen Themen die Beiratsmitglieder tatsächlich Interesse haben?

Wegen des Berichts aus dem Kokreis denke ich, dass es sinnvoll wäre, dem - immer noch neuen - Kokreis schriftlich ausführlich mitzuteilen, was ihr braucht. Viviana hatte offenbar keine Vorstellung, was ihr von ihr erwartet. Womöglich findet sich im Kokreis ja auch jemand anders, der die Peter-Wahl-Nachfolge als Kontaktperson zwischen Beirat und Kokreis übernehmen will.

Herzliche Grüße

Frauke

PS: Ich setze mal Andreas cc, der ja die Sitzung moderiert hatte.

Ja, mit den drei Damen hatte ich auch schon Diskussionen bei früheren Sommerakademien...

Grundsätzlich gilt für alle:

- Wir (als Europ. Vorbereitungsgruppe) kümmern uns um Drittmittel und die Finanzierung der Foren am Nachmittag. Das restliche Programm (also die Workshops am Vor- und Nachmittag) wird von aktiven Attacies auf ganz Europa organisiert und durchgeführt (und finanziert). Wer Attac-fremde ReferentInnen einladen möchte, kann mit unserem Fundraiser Karsten Hackländer (drittmittel@attac.de) Kontakt aufnehmen und überlegen, ob und wie man Drittmittel organisieren kann (das kann jedeR - auch Attacies für eigenen Workshops- versuchen)

Es gibt also keinen großen Topf, aus dem wir munter Fahrtkosten, Hotels etc. für die Workshop-OrganisatorInnen aus ganz Europa verteilen können ... leider.

Das bedeutet: die WorkshoporganisatorInnen- und ReferentInnen sind zum größten Teil auch TeilnehmerInnen und müssen sich anmelden (und den Anmeldebeitrag zahlen). Wir versuchen, einen Solifond für TeilnehmerInnen aus Osteuropa usw. zu füllen.

Im Teilnahmebeitrag enthalten ist die Übernachtung in Turnhalle oder Zeltplatz - mir ist klar, dass dies für die meisten aus dem WB nicht in Frage kommt. Auf der Website gibt es Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten sowie Telefonnummern von den Leuten aus dem Saarbrücker Attac Büro, die gerne helfen. Wir haben in einigen Hotels Zimmer geblockt, die unter dem Stichwort "Attac" in den nächsten Wochen selbständig gebucht werden können. Infos dazu hier:

www.european-summer-university.eu/pages/de/anmeldung/unterkunft.php

Der Vollständigkeit halber: Nein, kein Honorar.

Als Appell an potentielle MeckerInnen: Die ESU ist auch finanziell eine RIESEN Herausforderung für Attac Deutschland und Attac Europa! Und wie immer bei Attac darauf angewiesen, dass alle etwas beitragen - kostenlos, nicht umsonst.

Ig, johanna

Liebe ReferentIn,

Die europäische Vorbereitungsgruppe arbeitet mit Hochdruck an der 1. Europäischen Sommeruniversität. Wir haben gemeinsam schon viel erreicht, das Programm wächst und gedeiht, wir haben schon viele Zusagen für viele spannende Workshops, Foren und Diskussionen, an denen ihr ja beteiligt seid 💡 Danke!

Die Internationalität dieser Veranstaltung bedeutet einen großen Aufwand und natürlich auch ein großes finanzielles Risiko für Attac. Deshalb ist es für uns wichtig, möglichst frühzeitig viele verbindliche und vorausbezahlte Anmeldungen zu erhalten.

Dafür brauchen wir Eure Unterstützung:

💡 indem ihr in euren Arbeitszusammenhängen kräftig Werbung für die ESU macht, Flyer verschickt und auf unsere Website hinweist. Materialien zur ESU findet ihr unter:

www.european-summer-university.eu/pages/de/downloads.php

💡 Mit Eurer frühzeitigen Anmeldung und Bezahlung, am Besten bis zum 30.04.08. Nur so können wir das finanzielle Risiko, möglichst gering halten).

Mehr Infos zur Sommeruni, zu Saarbrücken und zur Anmeldung findet ihr auf unserer Website: www.european-summer-university.eu/

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen, auf viel Unterstützung und auf Euch!

Vielen Dank und herzliche Grüße,

Marta Garcia und Johanna Schreiber